DSFo.de
Deutsches Schriftstellerforum

zu un...

Hallo zusammen,

bitte entschuldigt meine verspätete Antwort, ich hab gerade recht viel um die Ohren.
Ich freue mich über Eure vielen Kommentare :)

@ Tula:
"zu sein" kann man natürlich verschieden interpretieren.
Ich meinte es im Sinne von "verschlossen sein".
Aber natürlich wäre Trunkenheit auch eine Möglichkeit.

@Abari
Vielen Dank für Dein Lob. Ich freue mich, dass Dir das Gedicht gefällt.
Ich weiß selbst nicht genau, was sich besser machen lässt. Sonst hätte ich das ja umgesetzt :). Ich habe aber schon oft ein Gedicht im Feedbackbereich gepostet, welches im Nachhinein in der Werkstatt besser aufgehoben wäre. Mit diesem war ich mir Unsicher, weil ich eigentlich eine andere Art zu schreiben habe, da wollte ich mich nicht aus dem Fenster lehnen ;)

@poetnick
Ich mag Deine Gedanken zu dem Gedicht :)
Ja, das "Zu- Sein" ist sehr vieldeutig (Ich bin zu schlecht, ich bin zu übertrieben, ich bin verschlossen, ich bin betrunken). Jeder sieht etwas anderes darin, wie es scheint. Und niemand hat Unrecht damit.

@Menetekel
Freut mich, dass Dir das Gedicht gefällt. Vielen Dank!
Ja über Zeichensetzung und Umbrüche habe ich mir viele Gedanken gemacht.
Ich habe mich dafür entschieden Satzzeichen zu verwenden, weil es dadurch in meinen Augen mehr Interpretationspielraum gibt.

"un..." sollte den Leser dazu animieren das Wort selbst zu beenden(unbrauchbar, untauglich, unmöglich,...)
Dann wird das Wort beendet "ungewollt". Gleichzeitig steht aber auch "gewollt" in der nächsten Zeile. Schließlich ging man diese Beziehung mal gewollt ein.
Es geht weiter mit "er schmerz". Sprich: Ungewollter Schmerz. Oder man nimmt die letzte und kombiniert sie mit der nächsten Strophe:
"Er schmerzt mich". Damit ist der neue Partner der Verflossenen gemeint.

@perry:
Vielen Dank für Dein Kommentar. Ja, ist schon etwas dick aufgetragen, oder? Vielleicht mache ich es nächstes Mal etwas dezenter. Dein Vorschlag ist weniger verspielt und direkter. Vielleicht ist das besser als meine Version.
Aber ich serviere meine Gedichte manchmal gerne salzig. Dann liegen sie schwerer im Magen :)

LG an alle W

Lesen Sie hier die komplette Diskussion zu diesem Text (PDF).

Dieser Text stammt aus dem Deutschen Schriftstellerforum / http://www.dsfo.de